

und

$$2. (\text{Log. } 13918, 30 + \text{Log. } 12) = 10.4455346$$

$$\text{giebt Log. } x = 2.5904825$$

$$\text{und } x = 389,4776,$$

Das ist: 300 Leipziger Quadrat-Ruthen betragen 389 Rhein. Quadrat-Ruthen, 47 Quadrat-Fuß und 76 Quadrat-Zoll, und so viel würde man auch erhalten haben, wenn man obigen Ausdruck vulgarisch entwickelt hätte.

Bei den Geldmessern ist es durchgängig eingeführt, daß sie die landesübliche Ruthe allemal in 10 gleiche Theile, welche alsdenn Dezimal-Schuh heißen, eintheilen. Jeder Dezimal-Schuh wird wieder in 10 gleiche Theile eingetheilet, und diese Theile bekommen den Namen Dezimal-Zolle &c.

So hält z. B. die Leipziger Quadrat-Ruthe = $230\frac{1}{32}$ Leipz. Quadr. Schuh oder $10 \times 10 = 100$ Dezimal-Schuh.

Auf diese Art kann man erfahren, was zwischen den Leipziger $15\frac{1}{2}$ theiligten, und Dezimalquadrat-Schuh für ein Verhältniß obwaltet.

Denn weil

$$230\frac{1}{32} \text{ Leipz. Q. Schuh} = 100 \text{ Dez. Quadr. Schuh,}$$

so ist

$$1 \text{ Leipziger Quad. Schuh} = \frac{100}{230\frac{1}{32}} = \frac{3600}{8281} \text{ Leipz.}$$

Dezimal-Quad. Schuh.

Da ferner der Leipziger Längenschuh wieder in 12 Zolle, der geometrische aber in 10 Zolle getheilet wird; so beträgt

$$1 \text{ Lpz. Längen-Ruthe} = 15\frac{1}{2} \times 12 \text{ Zoll} = 100 \text{ L. Dez. Zoll,}$$

mithin

$$1 \text{ Lpz. Quad. Zoll} = \frac{10 \times 10 \times 10 \times 10}{15\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2} \times 12 \times 12} \text{ L. Dez. Zoll.}$$

Das